

## Jahresrückblick

In Eigenregie und durch erworbenes Wissen von Sepp wurden am 27. Januar überschüssige Kastanienzweige durch Köbi weggeschnitten. Im Februar erfolgte dann die Begehung mit Förster Peter Kuenz im Gebiet zwischen Tarvierschli/Abzweigung Pravia, betreffend die definitiven Standplätze der 17 bei der Baumschule Sidler, Küsnacht, im vergangenen Oktober bestellten Jungbäume. Der Forstbetrieb Landquart fällte dann grosszügig die Bäume, um genügend Platz und Licht zu schaffen. Ebenfalls wurde das Einrammen der Pfähle für den Schutzzaun durch den Forstbetrieb übernommen.

Neu in den Kastanieninformations-Chat aufgenommen wurden Claudia Schwarz und Fritz Matossi.



Die Aktivitäten ruhten bis Mitte März. Am 16. März wurde, etwas kurzfristig, das Aufgebot für den Pflanztag 26. März im Kastanienbaum-Chat publiziert. Es folgten weitere Vorbereitungen. Am Vortag haben Reto und Köbi, die durch Sepp in Küsnacht abgeholt wurden, die Bäume übernommen.

Am Samstag besammelten wir uns bei optimalen Wetterbedingungen wie gewohnt im Tristeli bei Friedl. Nach dem Verladen der 17 Bäume (je hälftig: Brunella und Bouche de Betizac), den Sandsäcken, der Moorbeeterde und dem Werkzeug ging's zur Abzweigung nach Pravia. Nach der Gruppeneinteilung wurden die Arbeiten aufgenommen. Da dies bereits zum vierten Mal erfolgte, wussten die meisten wie's läuft.

Im Feld waren 14 Helfer:



Marcello Ullrich, Peter Weibel



Claudia Schwarz, Friedl Leiner, Christian Vollenweider, Fritz Matossi, Marcello Ullrich, Michi Peterer, Peter Weibel. Ruedi Aliesch, Max Keller, Toni Nigg, Reto Heil und als Gasthelfer Marco Stricker und René Reimann. Ebenfalls wurden wir durch Ralph Aliesch mit seinen Buben unterstützt.

Max Keller, Claudia Schwarz



Reto Heil, Ruedi Aliesch



Peter Weibel, Michi Peterer

Im BackOffice und für die Verpflegung zuständig waren:  
Christine Grob, Lisbeth Heil und Vroni Keller.

Als Sponsoren für Dessert und Kaffee haben Anna Stricker, Margrith Aliesch, Claudia Schwarz, Esther Vollenweider Lisbeth Heil und Wilma Leiner einen Beitrag geleistet.

Kurz nach 12 Uhr mittags wurden nach intensivem Einsatz aller Helfer/innen (Graben, Pflanzen und Schutzzäune erstellen) die Arbeiten beendet und es konnte zum gemütlichen Teil mit der Mittagsverpflegung übergehen. Um ca. 14:30 Uhr wurde der Helfereinsatz beendet.

Im April hat die Forstgruppe im Eichwald bei den Hochspannungsleitungen 2 weitere Kastanienbäume gepflanzt.

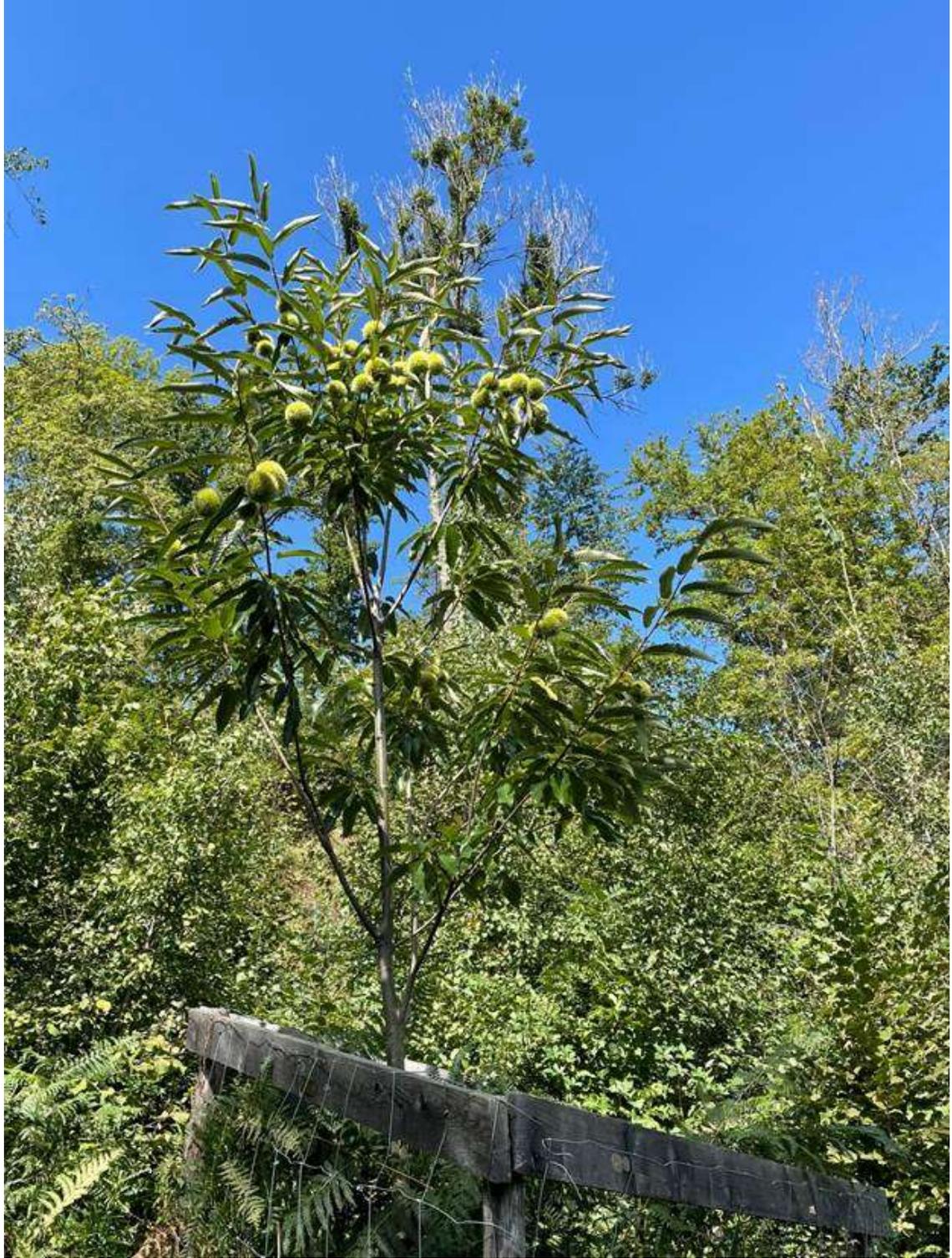
Am 21 Mai haben Eric Grass und Köbi die GPS Koordinaten der gepflanzten Bäume aufgenommen.

Diese können auf dem Geoportal der Gemeinde Landquart abgerufen werden.  
Am 11. Juni haben Friedl und Köbi die Schilder mit der Kennzeichnung der Bäume an den entsprechenden Schutzzäunen angebracht.

Am 11. September machte Köbi vom gesamten Bestand aller 61 Bäume eine Bestandes-/Zustandsaufnahme, um die Hitzeschäden des extremen Sommers zu dokumentieren.



Es zeigte sich, dass von den in der Zeitspanne 2019 bis zum Frühjahr 2022 gepflanzten Bäume, einzelne Bäume nur noch verdorrte Blätter hatten. Inwieweit diese überleben, wird wohl erst im Frühjahr 2023, nach dem nächsten Austrieb, sichtbar werden.





Äusserst überraschend war, dass von einem im 2019 gepflanzten Baum bereits eine Ernte von über 1 kg Kastanien in beachtlicher Fruchtgrösse geerntet werden konnte. Auch bei weiteren Bäumen gab es einzelne Kastanien.



Am 25. Oktober lud Köbi via Chat zu einem Helfereinsatz auf den 29. Oktober ein. Zu diesem kurzfristigen Aufgebot zum Entfernen von Dornen, Stauden und Unkraut rund um die Schutzzäune, haben sich nur wenige Helfer gemeldet.

Es waren dies: Friedl Leiner, Werner Wieland, Marcello Ulrich, Reto Heil, Ruedi Aliesch und Köbi. Für die Verpflegung waren wiederum Christine und Lisbeth zuständig.

Mit 4 Trimmern (2 vom Forstamt) konnte im Verlauf des Vormittags bei allen Bäumen rund um die Schutzzäune alles Gestrüpp entfernt werden. Innerhalb derselben muss in Einzelaktionen nochmals etwas Einsatz geleistet werden.

Im November haben Friedl, Christine und Köbi die Bäume, wo notwendig, besser fixiert, dass bei einer allfälligen Schneelast die Bäume nicht knicken oder brechen.

Dem Forstamt unter Peter Kuenz und allen Helfern und Helferinnen, die im 2022 zugunsten des Edelkastanien Projektes einen Einsatz geleistet haben, **ein herzliches Dankeschön!**

Köbi Grob, Januar 2023